

# Gerechtigkeit für Angestellte

Beitrag von „rettichauszwei“ vom 15. Februar 2015 10:35

Liebe Kollegen,

ich finde es gut, dass ein paar von Euch streiken. Leider habe ich das Gefühl, dass das nichts bringen wird. Stellt Euch vor, die Länder und Kommunen müssten auf den Schlag 1000 Euro pro Angestellten mehr Brutto bezahlen (damit wir ungefähr unsere fehlenden 500 Euro Netto ausgleichen könnten), wir hätten alle gegen uns: "Wir faulen(angestellten) Lehrer ruinieren die Staatsfinanzen".

Ich habe daher meine persönlichen Konsequenzen gezogen: Ich bin zu meinem Schulleiter gegangen und habe ihm gesagt, dass ich alle Zusatzaufgaben niederlegen werde.

Keine Homepageadministration, keine Zeugniserstellung für meine Kollegen, keine Mitarbeit mehr in der Verwaltung und an der Schülerdatei.

Ich habe ihm auch gesagt, dass ich mich nicht als Fachbetreuer bewerben werde.

Bis Februar 2015 habe ich mindestens 120 Zusatzstunden abgeleistet (bei 1 Anrechnungsstunde).

Hintergrund: Mein Schulleiter hat mir eine Funktionsstelle als Systemadmin + Verwaltungsadmin in Aussicht gestellt. Das hätte für mich bedeutet, mindestens 200 Stunden Mehrarbeit ( Software, Hardwarepflege, Datenpflege, Einweisung von Kollegen, evtl. kleine Lehrgänge, Schülerdatei verwalten, Zeugnisse erstellen, Ansprechspartner für alle sein aber ohne Anrechnungsstunden). Mir gefällt wirklich diese Arbeit, daher habe ich solange das Spiel mitgespielt.

Ich habe mich daraufhin informiert, wie viel Euro ich im Monat mehr verdienen würde: **Satte 48 € Netto.** 🇩🇪

Daher werde ich nun alle Aufgaben abgeben, mein Schulleiter hat schon schlucken müssen.

Die freigewordene Zeit werde ich entweder wirklich mal wieder als Freizeit verwenden, oder ich gebe Nachhilfe.

Deswegen: **Mein Appell an alle Angestellten: Nehmt keine Zusatzarbeiten an**, es bringt euch nichts. Zwar würde sich eure Beurteilungsnote verbessern, aber sie hilft euch nicht weiter. Ich habe bis jetzt noch Note 2, einen Vorteil hatte ich bisher noch nie daraus ziehen können.

Und auch wenn Ihr vielleicht wie eine Leistungszulage (LoB) wie ich in Aussicht gestellt bekommt: Trotz dieser Zulage von 2000 Euro Brutto verdient ihr immer noch weniger als ein verbeamteter Kollege gleichen Rangs.

Und sogar wenn ich die E15 (A15 bei Beamten) Stelle annehmen würde, würde ich bei Erreichen meiner Endstufe 6 nur 3200 Euro verdienen. Viele meiner verbeamteten Kollegen verdienen bereits jetzt mehr, ohne sich mit Zusatzarbeiten das Leben zu vermiesen.

Noch eine Bitte: **Kein Beamtenbashing**, meine verbeamteten Kollegen können nichts dafür, dass unser Arbeitgeber unseren Arbeitseinsatz nicht angemessen wertschätzt.

Noch eine Bitte an die Beamten: Erzählt nicht ständig, dass die Nachteile gar nicht so groß seien, weil Angestellte ja z.B immer wechseln könnten.